

**Stadt Osnabrück**  
Die Oberbürgermeisterin

**Vorlagennummer:** VO/2026/5456  
**Vorlageart:** Mitteilungsvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

**Sachstandsmitteilung Ellerstraße (1. BA Abschnitt Dodeshausweg bis Vehrter Landstraße) - Straßenausbau**

**Datum:** 21.04.2026  
**Federführung:** Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität  
Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen

**Beratungsfolge**

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Kenntnisnahme)	11.06.2026	Ö	

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:**

Stadt mit Zukunft - intelligent mobil-nachhaltig-verantwortungsvoll (Ziel 2021-2030)

Mit dieser Vorlage möchte die Fachverwaltung über Umfang, Sachstand und Ablauf des 1. Bauabschnittes der Umgestaltung Ellerstraße informieren. Weitere Hintergründe sowie die Beschlusslage ist der VO/2025/4297 zu entnehmen.

**Sachverhalt:**

Für den geplanten Ausbau der Ellerstraße im Abschnitt zwischen Dodeshausweg und Vehrter Landstraße (1. BA) ist ein Gesamtbaufzeitfenster von voraussichtlich 24 Monaten vorgesehen. Im Rahmen dieser Maßnahme werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Neugestaltung der Fahrbahn sowie der Nebenanlagen
- Neuverlegung von Strom- und Beleuchtungskabeln
- Neuverlegung von Telekommunikationsleitungen
- Herstellung von Hausanschlüssen für Schmutz- und Regenwasser
- Sanierung der Hochdruckwasserleitung im Knotenpunkt Ickerweg / Ellerstraße
- Neubau einer Fußgänger-Lichtsignalanlage im Knotenpunkt In der Dodesheide / Ellerstraße

Die Gesamtstrecke umfasst eine Länge von ca. 1.200 Metern und wird in drei Unterabschnitte (s. Anlage) unterteilt:

1. Dodeshausweg bis vor den Knotenpunkt In der Dodesheide
2. Knotenpunkt In der Dodesheide bis vor den Knotenpunkt Ickerweg
3. Knotenpunkt Ickerweg bis Vehrter Landstraße

Die Nummerierung entspricht der vorgesehenen Bauabfolge. Es ist vorgesehen, jeden Bauabschnitt vollständig fertigzustellen, bevor mit dem nächsten Abschnitt begonnen wird. Die Abschnittsbildung wurde in enger Abstimmung mit der Koordinierungsstelle (KOST)

sowie den Trägern des ÖPNV festgelegt. Die Umleitungsstrecken für den ÖPNV stellen sich für die drei Abschnitte wie folgt dar (s. Anlagen):

1. Dodeshausweg - Ickerweg - Ellerstraße - In der Dodesheide
2. In der Dodesheide - Eschenweg - Vehrter Landstraße - Ellerstraße - Ickerweg – Dodeshausweg
3. In der Dodesheide/ Ellerstraße - Mecklenburger Str. – Dodeshausweg

Mit der Verkehrslenkung bzw. der Verkehrsbehörde ist abgestimmt worden, dass die gesamte Zeit der Baumaßnahme MIV keine explizite Umleitungsstrecke für den MIV eingerichtet wird.

Der Rad- und Fußverkehr kann -bis auf wenige Ausnahmen- den jeweiligen Bauabschnitt sicher passieren. Die Umsetzung der einzelnen Bauabschnitte erfolgt dabei grundsätzlich unter Vollsperrung. Anliegerverkehr wird – ebenfalls mit wenigen Ausnahmen, beispielsweise während des Asphaltinbaus- zugelassen.

Über entsprechende Einschränkungen wird die betroffene Anwohnerschaft rechtzeitig durch die ausführende Baufirma gesondert informiert. Auch während der Fräsarbeiten ist aus Sicherheitsgründen keinerlei Verkehr zulässig, da durch aufgewirbelte Asphaltteile eine erhebliche Gefährdung besteht. Die Dauer dieser Arbeiten beträgt jeweils etwa zwei Tage pro Unterabschnitt.

Die geplante Zeitschiene stellt sich wie folgt dar:

- 04/2026: Erstellung der Ausführungsunterlagen und Einreichung des Förderantrags
- 05/2026: Vorstellung der Maßnahme in der KOST
- 06/2026: Veröffentlichung der Ausschreibung
- 08/2026: Vergabevorschlag
- 10/2026: Beginn der Maßnahme
- 10/2028: Ende der Maßnahme

Für August 2026 ist in enger Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt Osnabrück eine Anliegerinformationsveranstaltung geplant, welche gemeinsam mit den beteiligten Stellen der SWO Netz durchgeführt werden soll.

Bereits im Oktober 2026 beginnen die Arbeiten an den Grundstücksanschlusskanälen (GAK's bzw. Hausanschlüsse) im 1. Unterabschnitt (Dodeshausweg bis In der Dodesheide). Somit wird gewährleistet, dass vor dem Eintritt der Schlechtwetterperiode die Beeinträchtigungen für die Anliegerinnen und Anlieger während der Wintermonate 2026/2027 möglichst gering gehalten werden können. Die Herstellung der GAK's erfolgt dabei minimalinvasiv, das bedeutet, dass die Fahrbahn nur in geringem Ausmaß geöffnet und wieder verschlossen werden müssen. Somit bleibt die Fahrbahn und die Nebenanlagen während der Wintermonate vollumfänglich nutzbar.

Mit Beginn 2027 werden dann die weiteren Infrastrukturarbeiten durchgeführt. Jeder Unterabschnitt wird dabei in Gänze hergestellt, erst dann folgt der nächste Wechsel in den nächsten Unterabschnitt.

Zur Verkürzung der Bauzeit erfolgt eine enge Abstimmung und Verzahnung aller Gewerke und beteiligten Unternehmen, um Arbeitsabläufe effizient zu koordinieren und Stillstandzeiten zu vermeiden. Zusätzlich wird die verfügbare Tageshelligkeit bestmöglich ausgenutzt und eine Sechs-Tage-Woche eingeführt, um den Baufortschritt zu beschleunigen. Ergänzend soll ein Bonus-Malus-System Anreize für die termingerechte bzw. -optimierte Ausführung schaffen.

Gez. Bohne

#### **Anlage/n**

- 1 - Lageplan Ellerstraße 1. BA (Einteilung Unterabschnitte) (öffentlich)

2 - ÖPNV Umleitungsstrecke während Bau 1. Unterabschnitt (öffentlich)

3 - ÖPNV Umleitungsstrecke während Bau 2. Unterabschnitt (öffentlich)

4 - ÖPNV Umleitungsstrecke während Bau 3. Unterabschnitt (öffentlich)